



Ausgabe: 07 - 2023

Blätter aus St. Georg

Juli 2023 | Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e. V. | www.buergerverein-stgeorg.de



Foto: Markus Schreiber

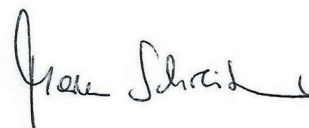
MUSIKLEBEN IN ST. GEORG

Liebe St. Georgerinnen und St. Georger,

kennen Sie die ReStra, die Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen? Sie sollen der Hintergrund dafür sein, dass einige Blumenkübel an der Zimmerpforte, dem Hansaplatz und der Rostocker Straße beseitigt werden sollten (siehe Foto). Sie seien nach den §§ 16 und 19 des Hamburgischen Wegegesetzes unbefugt abgestellt und stellten eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dar. Wenn die Blumen nicht binnen 24 Stunden entfernt würden, würden diese Ablagerungen als Abfall im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes eingestuft und entsorgt. Man müsse mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € rechnen. Bei dem „Abfall“ handelte es sich u.a. um einen blühenden Rhododendron. Mich erreichten Mails, ob es nicht besser wäre, wenn die Stadt die Drogendealer neben den Blumen bekämpfen würde, als die Pflanzen? Zumal man auch mit Rollstühlen oder Kinderwagen wunderbar an den Blumenkübeln vorbei kommt, Platz genug ist da.



Gegebenenfalls könnte ein Rollstuhlfahrer auch einen Moment warten, bis der Kinderwagen an dem Blumenkübel vorbei gefahren ist (dafür gibt es sogar in der ReStra eine Ausnahmeregelung!). Aber dieser Begegnungsfall tritt sicher eher selten auf. Jedenfalls führte diese Posse zu Artikeln in der MOPO und dem Hamburger Abendblatt und so richtig nachvollziehen konnte das Verwaltungshandeln niemand. Was wiederum zu der Einsicht des Bezirksamtes Hamburg-Mitte führte, dass man doch einfach alles so lassen kann, wie es ist. Gut so!



Markus Schreiber
Vorsitzender Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.
M: 0160 - 15 13 285



Musik in St. Georg

St. Georg ist kein Musik-Hot-Spot wie Harvestehude, der Stadtteil uns gegenüber auf der anderen Alsterseite. Dort gibt es die „Hochschule für Musik und Theater“ und die „Staatliche Jugendmusikschule“. Allenthalben trifft man dort auf die jungen Musikerinnen und Musiker mit ihren Instrumenten. Sicher werden dort viele Konzerte und Sessions veranstaltet. Aber St. Georg ohne Musik geht wohl auch nicht. Hier wie überall verbindet die Musik Menschen, gestaltet festliche oder traurige Ereignisse.

In der evangelischen Dreieinigkeitskirche mit der Erlöserkirche und im katholischen Mariendom werden regelmäßig hochqualifizierte Chor-, Orgel- und Orchesterkonzerte gegeben. Ihre engagierten Chöre und ihre „haus-eigenen“ Musikerinnen / Musiker bereichern das religiöse und das weltliche musikalische Leben. Die Freundinnen und Freunde der klassischen Musik strömen aus ganz Hamburg herbei und sind immer wieder begeistert. Die Kirchen leisten einen wesentlichen Beitrag für ein breites Musikleben im Stadtteil. Aber auch in der Zentrumsmoschee und

anderen muslimischen Gemeinden begleitet Musik, gesangliche Rezitation das Zusammensein.

Der Kulturladen bietet verschiedenen Gruppen Entfaltungsmöglichkeiten und veranstaltet ebenfalls kleine und größere Konzerte oder Gigs. Die Spanne reicht dort von Chören für verschiedene Altersgruppen, dem Mandolinorchester bis zur Weltmusik und dem jazzenden Blauen Hund.

Im Programm der Seniorinnen/Seniorenwohnsitze finden sich Musikabende und Musikkreise. Meist mehr intern, aber durchaus auch mit Einladung der Öffentlichkeit. Ein besonderes Ereignis mit einer mitmarschierenden Kapelle ist der nun wieder mögliche Laternenumzug des Bürgervereins. Laut und fröhlich mit hunderten Kindern. Auch der Seniorennachmittag im Hotel Atlantic wird durch verschiedene Musikbeiträge aufgelockert.

Daneben existieren, so darf vermutet werden, meist allerdings im Verborgenen, private Musikzirkel wie auch Insiderclubs mit vielen Amateuren und Musikfans.

Natürlich besuchen uns in St. Georg mehr oder auch weniger ge-

schätzte Straßenmusiker, dröhnt aus bestimmten Autos - zum Glück nur kurz im Vorbeifahren - Popmusik. So nervt zurzeit jeden Mittwochabend im Seehaus an der Alster mit populärer Musik die Anwohner und die Hotelgäste, erfreut jedoch die jungen Besucher.

Nicht vergessen wollen wir Hans Albers, der aus St. Georg kam und seine Musik, bzw. Lieder weit in die Welt trug. In der heutigen Zeit wohnt der berühmte Barde und Zeichner Udo Lindenberg bei uns im Stadtteil.

Überhaupt eröffnet „die“ Musik ein breites Feld von sehr unterschiedlichen Genres auch in St. Georg. Die Vorlieben von Jung und Alt, Männlein und Weiblein können und sollen sich dabei gravierend unterscheiden dürfen. Die Spanne reicht bei uns wie überall von der klassischen Musik vieler Jahrhunderte bis in die Moderne, umfasst den Jazz und Pop, beiläufige Unterhaltung, Anstrengendes und Eingängiges.

Wat den Eenen sin Uhl is den Annern sin Nachtigall. Na bitte, aber wer ist nun wer oder was.

Das Stadtfest

Was für ein Glück, das Wetter spielte dieses Jahr beim Stadtfest St. Georg traumhaft mit. So war es ausgesprochen gut besucht, es gab Soft-Eis, Würstchen und zahlreiche andere Köstlichkeiten. An mehreren Stellen auf der Langen Reihe wurde ein tolles Musikprogramm geboten.



Ein Flohmarkt in der Baumeisterstraße und ein Flohmarkt in einem Hinterhof an der Langen Reihe luden zum Stöbern ein und es präsentierten sich die unterschiedlichen Parteien, die Polizei, die Theater, der Bürgerverein und viele andere Initiativen und Einrichtungen aus dem Stadtteil mit ihren Ständen.

Insgesamt war eine lockere, entspannte, fröhliche Atmosphäre vorhanden, die allen großen Spaß machte. So wird der Bürgerverein St. Georg den Veranstalter sicher

nächstes Jahr auch ein 13. Mal mit der Durchführung des Stadtfestes beauftragen.

Die AHOI Events haben dieses sehr professionell durchgeführt und das Stadtfest ist inzwischen wirklich aus St. Georg nicht mehr wegzudenken. Deshalb ein großer Dank an das Team von AHOI Events! Und wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Markus Schreiber
Foto: Michael M. Busse



St. Georger Notapotheken

Nachtdienst:

24 Std., ab 8.30 Uhr

Kurzfristige Dienständerung vorbehalten,
tagesaktuelle Informationen unter

Tel. 0800 00 22 8 33

Engel-Apotheke

Sven Villnow

Steindamm 32 · 20099 Hamburg

Telefon 040-24 53 50

Nachtdienst: 11.08.2023

Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg

Telefon 040-24 50 44

Nachtdienst: 22.07.2023

Apotheke am Lohmühlenpark

Ilker Iskin

Steindamm 105 · 20099 Hamburg

Telefon 040-28 00 48 49

Nachtdienst: 30.07.2023

Dr. Robert Wohlers & Co

Buchhandlung und Antiquaria

Lange Reihe 38

20099 Hamburg (St. Georg)

Telefon 040 / 24 77 15

buchhandlung@dr-wohlers.de



Kirchenmusik im Mariendom

Wieder gab es ein großartiges Konzert im Mariendom. Am 20. 5. 2023 ließen 150 Jugendliche aus Stuttgart und Speyer ihr hellen Stimmen Himmelwärts erklingen. Die Herren aus Speyer begannen mit dem einstimmigen, unbegleiteten, schlichten Gregorianischen Choral „Viri Gallilaei“ aus dem hinteren Kirchenschiff. Danach folgte der Auftritt der Mädchenkantorei Stuttgart unter der Leitung von Domkapellmeisterin Lydia Schimmer sowie des Mädchenchores und der Domsingknaben Speyer unter der Leitung von Domkantor Joachim Weller und Domkapellmeister Markus Melchior.

Das Repertoire des Abends umfasste u. a. Werke von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie von zeitgenössischen Komponisten. Die Auftritte wurden inszeniert, der Rhythmus wurde z.T. geklatscht, es wurden verbindende Texte vorgetragen, die Stimmen der Sängerinnen und Sänger ertönten aus dem ganzen Kirchenraum, ehe sich alle Musizierenden zum großen Schluss-Tutti „Unsere Quelle bist du“ im Chorraum vereinigten. Der letzte Ton verharrte noch minutenlang im Raum und entfaltete eine hörbare Stille. Dann gab es einen langanhaltenden Applaus. Die Konzertbesucherinnen und -besucher

verließen tief bewegt die Kirche, manche verharrten noch in Gesprächen auf dem Domvorplatz. Die Musikerinnen und Musiker feierten ihren Hamburg-Auftritt abschließend im Gemeindesaal des Domes. Es ist schön zu sehen, wie Hamburgs Dommusikdirektor Christian Weiherer seine Kontakte aus seiner früheren Tätigkeit zur Bereicherung des Kulturangebotes in St. Georg und ganz Hamburg nutzt.



Text:
Hubert Depenbusch
Photos/Infos:
www.mariendomhamburg.de

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de

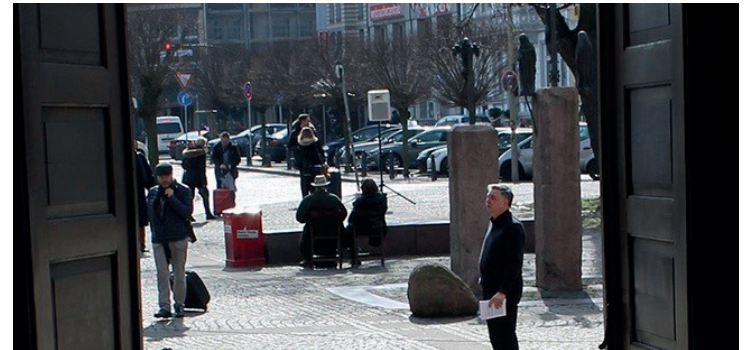
Musik in der Dreieinigkeitskirche

Die Musik spielt im Gemeindeleben der Dreieinigkeitskirche eine herausragende Rolle. Im Zentrum der musikalischen Aktivitäten steht Martin Schneekloth. Er leitet seit 2018 als Kantor der Kirche die großen Aufführungen und Konzerte mit über 80 Sängern/innen und Musikern/innen und leistet eine großartige musikalische Basisarbeit: Er ist Chorleiter der Jungen Kantorei St. Georg, der Drachenkälber und der Drachenkids. In den Namen seiner Nachwuchschöre

zeigen sich sein Humor und seine Identifikation mit unserem Stadtteil. Schon jetzt möchten wir auf ein großes Chorkonzert hinweisen: Unter dem Titel Marienbilder werden am Sonnabend, dem 8.7.2023 um 19:00 Uhr, u.a. Werke von Hans Leo Hassler (1564 – 1612) und Johannes Brahms (1833 – 1897) aufgeführt. Die Figur der Maria ist in der evangelischen Kirche nicht annähernd so präsent wie in der katholischen. Deshalb nähert sich der Abend auch in unterschiedlichen Szenen der Ma-

riengestalt mit Werken vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Besonders ist auch, dass die Kantorei St. Georg durch den Hugo-Diestler-Chor aus Volksdorf verstärkt wird, der an diesem Tag sein letztes Konzert gibt. Zwischen den Chorstücken wird Martin Schneekloth Orgelmusik von Prätorius und Tournemire spielen. Der Eintritt ist frei.

Hubert Depenbusch



Fotos: Hubert Depenbusch

GOLDSCHMIEDE

Koppel 106 • 20099 HH
silvia.seliger@web.de



SILVIA SELIGER

Tel 040-455902
www.silvia-seliger.de

**Anfertigungen • Reparaturen • Umarbeitungen • Unikatschmuck
in eigener Meisterwerkstatt**

Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

Wiedereröffnung



Das privat finanzierte
Dampfschiff „St. Georg“
soll endlich auch mal
in St. Georg anlegen
dürfen, finden wir!

WIR LIEBEN DIESES
GOLDENE LICHT°

Schiefer & Co.

EDELMETALL-SCHNEIDANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG

St. Georg – musikalisch in alle Richtungen.

Hier wird Musik geschrieben.

In unserem Augustheft werden wir über viele Promis aus Film, Funk, Fernsehen, Kunst und Mode, die hier in St. Georg leben, berichtet. Kaum einer weiß, dass auch die „Musik“ in St. Georg zuhause ist.

Der wohl berühmteste Musiker St. Georgs ist Udo Lindenberg. Seit vielen, vielen Jahren lebt und arbeitet er in seinem Appartement, hoch über den Dächern von St. Georg mit dem wohl schönsten Arbeitsplatz und Blick über Alster und herrlichem Panorama auf unsere Stadt, im Hotel Atlantic Kempinski. Ja, er ist ein Urgestein in unserem Viertel mit dem er auch fest verwurzelt ist.

Die bekannte Sängerin, Annett Louisan, hat noch bis vor kurzer Zeit mit ihrer Familie mitten im Herzen von St. Georg ihr Zuhause gehabt.

Auch die, sowohl als Sängerin und Schauspielerin bekannte Jasmin Wagner alias „Blümchen“, wohnt seit vielen Jahren in der Langen Reihe.

Gustav Peter Wöhler – ist nicht nur leidenschaftlicher Schauspieler sondern auch leidenschaftlicher Musiker. Er interpretiert Klassiker aus Jazz, Popp, Rock und Reggae und feiert auch mit der Musik inzwischen große Erfolge.

Gleich um die Ecke, in der Koppel, wohnt einer der internationalsten Top DJs und einer der angesagtesten Goa Live Acts der Welt - Neelix - (bürgerlich Henrik Twardzik). Er hat das Genre geprägt und seine Fans sprechen zu Recht vom einzigartigen „Neelix Sound“, mit dem er die Massen zum Rasen bringt. Mit 160 Konzerten ist er jährlich im Minimum unterwegs. Wenn es seine Zeit erlaubt, freut er sich nach Hause zu kommen. Denn hier in der

Koppel findet er bei seiner Familie, die notwendige Ruhe und Entspannung. Seine Auftritte bringen ihn von Erfolg zu Erfolg - 2023 wird, wie er uns wissen ließ, sein wohl „bestes“ Jahr.



Ibrahim und Neelix (rechts)

Foto: Werner Delasauce
Text: Monika Schröder-Paepcke

Gewerbetreibende um die Lange Reihe

Der Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. vertritt sowohl die Bürgerinnen und Bürger St. Georgs als auch die Gewerbetreibenden. Um deren Anliegen, Sorgen und Nöte zu erfahren, gab es Ende April eine Einladung zu einem Treffen. Freundlicherweise im „Kleinod“, Ecke Koppel / Schmilinskystraße bei Flammkuchen und Wein (Dank an Bernhard und Kai). Es ist tatsächlich eine bunte Mischung der Gewerbetreibenden gekommen, vom Hut- über den Zigarrenladen bis zur Goldschmiede, dem Fahrradladen, dem Hotel und dem Gastronom. Auch der Chef der beiden Budnikowsky-Läden (oder besser aller über 195 Filialen) war da. Zunächst stellte der Bürgerverein vor, was er bereits für die Gewerbetreibenden getan hatte: So setzte er sich beispielsweise während der Pandemie dafür ein, dass



die Außengastronomie auch auf die Parkplätze an der Lange Reihe ausgedehnt werden durfte. Was nur ge-

lang, weil Vorstands-Mitglieder des Bürgervereins in der Bezirksversammlung, den Ausschüssen und der Bürgerschaft vertreten sind. So lässt sich manches berechnete Anliegen im politischen Raum durchsetzen. Dann wurde angesprochen, wie man die Interessen der Gewerbetreibenden um die Lange Reihe besser vertreten könnte



und ob dafür ein Quartiermanager eingesetzt werden könnte, wie es beispielsweise am Steindamm der Fall ist. Diese Idee wurde einhellig begrüßt und an ihr wird bis zum nächsten Treffen im Sommer gearbeitet. Am Ende herrschte ein bisschen Aufbruchsstimmung! Dar- aus wollen wir etwas machen, nächstes Mal mit noch mehr Gewerbetreibenden!

Text: Markus Schreiber
Foto: Michael M. Busse

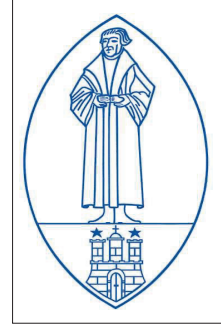
„Bücher bei die Fische“

Die obige Bezeichnung ist das neue Werbewort und der Hinweis auf Die Medienboten. Das sind ehrenamtliche Angebote für ältere Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, sich Bücher auszuleihen, aber den Wunsch auf frische Literatur haben. Die Bücherhallen Medienprojekte gGmbH will mit diesem Angebot Kontakte schaffen, bietet „Vorlesen zu Hause“ an, holt auch auf Anfrage Bücher aus der Wohnung ab. Ein Klönschnack wird nicht vergessen. Es gibt außer Büchern, sogar in Großdruck, auch Hörbücher. Die ermäßigte jährliche Bücherhallenkarte kostet € 15,00, es gibt keine Ausleihfristen und auch einen eigenen gedruckten Katalog. Die „persönlichen Medienboten“ sind nur für die Leser da.

In Einrichtungen, wo mehrere ältere Menschen oder bestimmte Gruppen, wie z.B. Demen- te, zusammenwohnen, kann der Alltag der Menschen durch Vorlesungen im Haus bereichert werden. Es gibt auch individuell angepasste Angebote. Im Untergeschoss der Zentralbibliothek, Hühnerposten 1, Nähe Hauptbahnhof, können gespendete Bücher und aussortierte Medien für 1 Euro gekauft werden, der Erlös unterstützt die Medienboten. Und für Interessierte über 65 am Digitalen gibt es Kurse und Einstiegsseminare „Silber & Smart“, wo in kleinen Gruppen in der gleichen Altersstufe gelernt werden kann.

Weitere Informationen sind im Internet unter medienboten@buecherhallen.de zu erhalten, telefonisch 040/43 26 37 83.

H. Johanna Schirmer



Unsere Leistungen:

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege

Leben im Heinrich-Sengelmann-Haus

Alten- und Pflegeheim
der Diakoniestiftung Alt-Hamburg

Stiftstraße 50
20099 Hamburg

Tel. 040 / 28 40 56 30
Kontaktaufnahme gerne auch per Mail
ruttorf@hsh.diakoniestiftung.de

Fr–So 11 –17 Uhr, Do 11-21 Uhr
Jeden Freitag Zaubershow 21 Uhr
Karten: abc@wittuswitt.de
040 41 54 26 74

Ehrensache! Grüne Damen und Herren in der Asklepios Klinik St. Georg

Seit 20 Jahren gibt es sie schon: die grün gekleideten Damen und Herren in der Asklepios Klinik St. Georg. Diese Grünen Damen und Herren besuchen ehrenamtlich Patienten, um ihnen den Aufenthalt zu erleichtern. Sie stehen bei Bedarf für Gespräche zur Verfügung, begleiten Patienten zu Stationen, übernehmen kleine Dienste und erledigen auch Einkäufe für den persönlichen Bedarf wie Zeitschriften, Obst und Süßigkeiten. Gleichzeitig entlasten sie durch ihr Engagement das medizinische und pflegerische Personal.

Ursula Kruse ist für die Einsatzplanung der Grünen Damen und Herren verantwortlich und koordiniert die Dienste des Teams. „Wir verschenken Zeit, Hilfe und Zuwendung und haben immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der Patienten. Unser Ehrenamt ist eine schöne und sinnstiftende Aufgabe und wir erhalten viel Dankbarkeit zurück“. Sie würde sich freuen, wenn sich weitere Menschen für diesen Besucherdienst interessieren und mit ihr Kontakt aufnehmen (040-181885-2115). Für die Bewohner und Bewohnerinnen von St. Georg ist es ja nur ein Katzensprung zur Klinik und manche haben vielleicht ein paar Stunden in der Woche Zeit, sich für andere Menschen einzusetzen.

Renate Nötzel



REZEPTIONS- UND BARMITARBEITER

(m/w/d)

Sie sind freundlich, motiviert und haben ein Faible für die schönen Dinge des Lebens? In unserem inhabergeführten Literaturhotel im Herzen Hamburgs unterstützen Sie uns dabei, Gästen aus aller Welt ein Zuhause in Hamburg zu bereiten.

Ihre Aufgaben:

- Kompetente und verantwortungsvolle Gästebetreuung
- Vorbereitung und Durchführung von Check-In/Check-Out
- Organisation des reibungslosen Ablaufs am Empfang
- Zubereitung von Getränken und kleinen Speisen
- Annahme und Abwicklung von Reservierungen
- Beantwortung der Telefonzentrale

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung bzw. abgeschlossenes Studium in der Hotellerie
- Mehrjährige Serviceerfahrung
- Kreativität, Herzlichkeit, Eigenverantwortung
- Interesse an Kultur und Kunst
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Faire Entlohnung sowie Anerkennung und Wertschätzung Ihrer Leistungen durch einen variablen Lohnbestandteil als Zusatzleistung zum Bruttolohn
- HVV-Zuschuss, bezuschusstes Arbeitgeberfitnessprogramm (EGYM Wellpass) sowie die Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge
- Betriebsferien über die Weihnachtsfeiertage
- Freie Übernachtungen in unseren Partnerhotels der Laudinella Group in St. Moritz für Mitarbeiter/innen ab dem zweiten Jahr der Betriebszugehörigkeit
- Viel Entwicklungspotential in unserem frisch kernsanierten Literaturhotel mitten in St. Georg

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an
jobs@hotelwedina.de

Wohnen im Heerlein-Zindler Stift

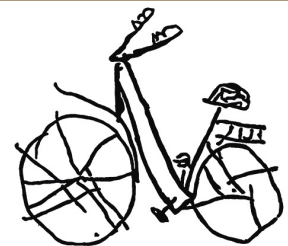
Dass Sankt Georg ein beliebter und bevorzugter Stadtteil ist, weiß in Hamburg wohl jeder. Die Zahl von Prominenten nimmt zu, trotz der stark gestiegenen Preise für Wohnraum. Aber es sind auch Menschen, die schon immer, beziehungsweise seit langer Zeit, hier wohnen, auch in den Zeiten, als es hier nicht gerade „wunderbar“ war. Die Prostitution nahm zu und alles, was in Großstädten mit direkter Nachbarschaft eines Hauptbahnhofes „dazugehört“, gibt es auch in St. Georg. Aber die schönen Seiten überwiegen, die Bewohner*innen nehmen „Unangenehmes“ in Kauf und möchten nicht anderswo wohnen.

Die vor 95 Jahren in Hamburg geborene und weit über Hamburg hinaus bekannte „Grande Dame“ von St. Georg, Peggy Parnass, wohnt seit Jahrzehnten hier an der Langen Reihe bei der „Blutbuche“, und seit einigen Jahren im Heerlein-Zindler-Stift. Wenn irgendetwas ansteht, ist sie dabei. Auch an der Demonstration für bessere Bedingungen für die Pflegesituation am 12. Mai d.J. auf dem Rathausplatz hat sie selbstverständlich in ihrem Rollstuhl teilgenommen. Sie sitzt oft und gerne auf dem Platz unter der Heerlein-Eiche, sie liebt die muntere Unterhaltung mit den Bewohner*innen. Auch den „Hofflohmarkt“ des Stiftes am 10. Juni hat sie besucht und sich die zur Schau gestellten Sachen aus den Kellern der Bewohner*innen angesehen. Natürlich hat sie auch von den gestifteten Kuchen gegessen, die ihr sehr gut geschmeckt haben.

Die Organisation dieses Events lag in den Händen der Bewohner*innen und alles klappte vorzüglich. Trotz der hohen Temperaturen waren viele Besucher aus diesem Stadtteil und auch aus anderen gekommen, es war eine gelungene Veranstaltung. Mit Sicherheit wird es irgendwann noch weitere „Hofflohmärkte“ geben.
H. Johanna Schirmer

Schmilinskystr. 6
20099 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 24 39 08

www.fahrradladen-st-georg.de



Fahrradladen St. Georg

Schatz in St. Georg entdeckt

Auf dem letzten Stadtfest in St. Georg ging ich am Sonntag noch einmal über den Flohmarkt. Dort entdeckte ich an einem Stand mehrere neue tucumcari FAIL BETTER Vinyl Platten. Alexandra Rickert, die Frau hinter dem Stand, erzählte mir, dass sie die Künstlerin sei und dort drüben in der Langen Reihe wohne.



Alexandra lebt seit 27 Jahren in St. Georg und hat im Spadenteich seit 20 Jahren eine erfolgreiche Markenagentur. Wenn man so viele Jahre hier wohnt und arbeitet, ist man natürlich im Viertel bekannt, aber wohl nur wenige wissen von ihrer heimlichen Liebe: die Musik.

Alexandra hatte eine Zeit lang in Tucumcari, New Mexico, gelebt und so war es für sie klar, sich diesen Künstlernamen zu geben.

Das multikulturelle Treiben in St. Georg hat sie musikalisch inspiriert.

„Andere kaufen sich ein Wohnmobil, ich kauf mir eine Platte!“

Die Entscheidung war also gefallen. Auf ihrem Debütalbum FAIL BETTER erzählen die Songs der Singer-Songwriterin vom Auf und Ab aus ihrem Leben. Das musikalische Spektrum reicht von Indie Pop über Folk Balladen bis hin zu Bossa Nova Klängen, getragen von ihrer warmen und intimen Stimme. Absolut hörenswert!

Aufgenommen wurde die Lp im hamburgener Clouds Hill Studio, international renommiert für seinen analogen Sound.

Die Platte ist wirklich ein toller Schatz, made in St. Georg!

Das Wohnmobil kann warten!

Fotos/Text: Michael M. Busse



Wolfgang Finsterer

Zum Gedenken an Wolfgang Finsterer. Diesmal war etwas anders. Sonst begrüßte er die Teilnehmer am Gottesdienst beim Betreten der Heiligen Dreieinigkeitskirche St. Georg-Borgfelde mit seinem entgegenkommenden Lächeln. Er überreichte das Gesangsbuch mit den Hinweisen auf den jeweiligen Ablauf und verfolgte noch, ob man auch einen Platz finden würde. Wolfgang Finsterer ist Anfang des Jahres verstorben. Am Heiligabend bei der Christvesper war er das letzte Mal in „seiner Kirche“. Zwar katholisch erzogen fand er in dieser Gemeinde seine religiöse und persönliche Heimat, nachdem er sich aus der Enge seines Umfeldes in und im Umkreis von München befreit hatte. Dort wurde er am 11. März 1957 geboren und wuchs als einziges Kind sehr behütet auf. Eher auf sich bezogen erlebte er seine Kindheit und Jugend. Er studierte Geschichte und Deutsch mit bestandenem Examen. Der Einzelhandel wurde sein Betätigungsfeld. Nach Umzug in den Norden konnte er bei Karstadt in der Musikabteilung seine Liebe zur klassischen Musik einbringen. Als er im Zuge der

Umstrukturierung in die Büroetage wechselte, stand er zum Schluss einem Team von Kollegen und Kolleginnen vor, mit dem er bis zu seinem kürzlich erreichten Ruhestand solidarisch und in freundschaftlicher Verbundenheit wirkte. Bei einer bewegenden Trauerfeier mit einer zu gut vier Fünfteln gefüllten Kirche nahmen Trauernde Abschied von Wolfgang Finsterer. Vier Pastorinnen und Pastoren würdigten seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz für diese Gemeinde. Immer konnte man auf ihn zählen, sei es im Kirchenöffnungsdienst, beim Lektoren- und Küsterdienst, im Kirchenbüro, als Kirchengemeinderatsmitglied in den Gremiensitzungen, in der Gesprächsrunde „Zwischen Himmel und Erde“ und darüber hinaus. Seine ruhige, bedachte, humorvolle zugewandte Art hat der Gemeinde St. Georgs gutgetan. Als erstes Mitglied dieser Kirchengemeinde wurde er auf der Gemeinschaftsgrabstätte St. Georg auf dem Ohlsdorfer Friedhof beigesetzt. Er fehlt sehr.

Ingrid Henke

Kindermusical in St. Georg

Leider erreicht die Ankündigung der evangelischen Kirche die Redaktion der Blätter zu spät für eine Terminveröffentlichung im Juniheft. Wir wollen dennoch berichten. Es war ein wunderbares Ereignis, dass Kinder und Eltern beschwingt und leicht an Musik und Theater heranführte.

In der St. Georgkirche wurde am 17.06. und 18.06.2023 ab 16:00 Uhr bei freiem Eintritt „Alice im Wunderland“ für unsere und andere Kinder aufgeführt. Das bei vielen gut bekannte Stück wurde

von Dorothee Schwarz und Martin Schneekloth zu einem Kindermusical umgearbeitet. Die Mitwirkenden waren von Beginn an die Kinderchöre Drachenkälber und Drachenkids sowie die famosen Instrumentalisten/innen aus der Gemeinde. Über 6 Monate intensive, hoffentlich spaßvolle Arbeit wurden investiert.

Wir danken allen Beteiligten und dem offensichtlich begeisterten Publikum für diesem Beitrag zum Muskleben in St. Georg.

Martin Streb



**Apotheke
zum Ritter St. Georg**

**Mit Herz und
Kompetenz
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten Sie gerne!

Medikamente „to go“, für Sie sortiert nach Einnahmezeitpunkten. Unser Service – Ihr individueller Medikamentenblister

Lange Reihe 39
20099 Hamburg

Tel. 040 / 24 50 44
oder gerne auch per E-Mail:
info@apo-zum-ritter.de

Mandolinen, Posaune, Gesang...

Mandolinen, Posaune, Gesang und im Chor – der Kulturladen St. Georg bietet ein breites musikalisches Spektrum. An jedem Samstag und Sonntag treffen sich die jungen Musikerinnen und Musiker des Mandolinorchesters im Kulturladen. Unter der Leitung von Ali Shibly ist ein musikalischer Klangkörper entstanden, der seinesgleichen sucht. Um neuen Musikerinnen und Musikern eine Plattform zu bieten eignen sich die Karaoke-Veranstaltungen, die Ralph Glomp leitet. Der gebürtige US-Amerikaner Ray Jackson erlebte erst in Deutschland die Aufmerksamkeit seiner

Stimme, mit der er gemeinsam mit Regine Möller in St. Georg so manchen – auch über YouTube – verzaubert hat. Und da ist nicht zuletzt auf den Golden-Sixties-Chor zu verweisen, der an jedem Montag ein offenes Chorsingen anbietet, das allerdings inzwischen einen festen Stamm von Sängerinnen und Sängern zählt. Ebenso wie das Mandolinorchester sind auch sie schon in der Elbphilharmonie, der Laiszhalle bzw. dem Levante Haus aufgetreten. In kleinerer Besetzung bereichert höchst professionell auch das Orchester „Blauer Hund“ das Musikleben von St. Georg mit seiner fet-

zigen Musik bei Straßenfesten, im Hotel Atlantik oder bei Konfirmationen. Wie aktuell die Angebote sind zeigen die ukrainischen Workshops und ihre Musik mittwochs ab 18.00 Uhr. Junge Musiker treffen sich bei der GEORGE STAGE, ca. 5-6 mal im Jahr. Das musikalische Angebot richtet sich in erster Linie an die Bewohner unseres Stadtteils, meist kostenlos, ist aber darüber hinaus auch offen für alle Interessierten.

Ingrid Henke

Ausgewählte Termine

Ohnsorg-Theater, Heidi-Kabel-Platz 1
am 2./6./7./8./9. Juli jew. 19.30 Uhr
„Albers Ahoi! Variété“

Das Savoy Filmtheater, Steindamm 54
zeigt immer am ersten Mittwoch im Monat,
jeweils um 11 Uhr, einen Film in deutscher
Sprachfassung. Eintritt nur 6 €

Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39
03.07.2023 -
Die Bratschen von Miranda
05.07.2023
Die Känguru-Comics live
06.07.2023 - Coolhaze

Museum für Kunst und Gewerbe
bis 17.09.2023
„THE F*WORD“
Guerrilla Girls und feministisches Grafikdesign

Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16
08.07.2023 / 22.00 Uhr
Jazzmeile presents: ESTHER THOBEN TRIO
14.07.2023 / 20.00 Uhr
Lütt un Lütt – Lust auf eine kleine Schlagerei ?
25. bis 28.07.2023 / Di. bis Do. von 10-14 Uhr & Fr. von 12-16 Uhr

Tanz Theater Workshop
Infos u. Anmeldung unter: www.guezel-theater.com
kostenfrei und ohne Vorkenntnisse mitmachen

„Hell Hu“ Kindertheater
22.+29.06.+06.07.2023, jew. 19.00 Uhr
„Wir waren das dunkle Herz der Stadt“ - Hamburger Gängeviertel - Film in 3
Teilen jew. 19:00 - Eintritt frei - Spende willkommen
Fr. 23.06.2023 /19.30 Uhr
Lesung des Literatur-Quickie-Verlag

Zauber-Salon Hamburg, Hansaplatz 8
jeden Freitag um 21:00 Uhr in der Galerie-W, Hansaplatz 8.
Es erwarten Sie 70 Minuten Zauberkunst aus aller nächster Nähe. Eintritt
27.50 €
Bitte unbedingt vorher die Plätze reservieren unter
abc@wittuswitt.de oder 040-41542674

Hansa-Theater, Steindamm 17
bis 01.09.2023
„VARIÉTÉ DE BUENA VISTA“
Cubas Legenden

CENTRALKOMITEE, Steindamm 45
bis 01.09.2023
Sommerpause
Programme unter www.centrankomitee.de

Unser Rat zählt.



Fan werden

879 79-0

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beim Strohhause 20
20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de



TAGESPFLEGE ST. GEORG

TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN

WIR SIND AUCH JETZT FÜR SIE DA!

- kleine Gruppen
- häusliche Atmosphäre
- umfangreiches Hygienekonzept
- Entlastung pflegender Angehörigen
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz

Wir freuen uns auf Sie!

Alexanderstr. 24 • 20099 HH
Tel. 040 - 2840 7847 0
www.diakonie-alten-eichen.de

im Verband der **Diakonie**
Alten Eichen

Aufnahmeantrag **Privat []** **Unternehmen []**

Firma: _____

Vorname: _____ Name: _____

Straße + Haus-Nr.: _____

PLZ _____ Ort: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____ Student: _____

E-Mail: _____

Mit meiner Unterschrift beantrage ich die Aufnahme in den Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. und erkenne die Satzung nebst Beitragsordnung als verbindlich an. Außerdem bestätige ich, dass ich Informationen zum Datenschutz gelesen und verstanden habe. Satzung, Beitragsordnung und Datenschutzerklärung befinden sich auf der Webseite

www.buergerverein-stgeorg.de

Ort Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bürgervein zu St. Georg, die Beiträge von meinem nachfolgenden Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein zu St. Georg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort Datum Unterschrift

Jahresbeitrag: Privatpersonen (60,00 EUR); Unternehmen (120,00 EUR); Ehepartner / eingetragene Lebenspartner (30,00 EUR), Studenten und Personen bis 30 Jahre (30,00 EUR)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099 Hamburg
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

AIRES ART | DESIGN | GRAPHIC
Wandsbeker Chaussee 150, 22089 Hamburg
kontakt@aires-design.de

Druckerei:

 **WirmachenDruck.de**

Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000
www.buergerverein-stgeorg.de

 **bürgerverein st. georg**

Vereinskonto bei der Haspa:

IBAN: DE83 2005 0550 1230 1278 03

Die veröffentlichten Artikel geben stets ausschließlich die Meinung des jeweiligen Autors, der jeweiligen Autorin wieder, nicht die der Redaktion wieder!
Erscheinung: jeweils Anfang des Monats,
Druckunterlagenschluss: jeweils der 15. des Monats,
Redaktionsschluss: jeweils der 25. des Monats

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.



Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg

**Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571**

Psdg · ZKZ C 4571



Häuser Hamburg Haueisen
Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | www.haueisen.de | seit 40 Jahren in St. Georg